

ALTENMARKT a. d. Alz



informiert

Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 21. Februar 2026

Nummer 3/2026

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Voraussichtliche Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 24. Februar 2026, 18.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, Zimmer 3, EG

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 27. Januar 2026
2. Harald-Friedrich-Str./Bahnhofstr. (Teil);
Vorstellung des geplanten Trinkwasserleitungs- und Straßenbaus im Bereich des künftigen „Seniorenquartiers“; Maßnahmenbeschluss
3. Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
4. Informationen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Wahlleiterin der
Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz

Bekanntmachung über die Verkündung des vorläufigen Wahlergebnisses der Wahl des Gemeinderats und des ersten Bürgermeisters am 08. März 2026

Das vorläufige Ergebnis der Wahl des Gemeinderats und des ersten Bürgermeisters wird unter dem Vorbehalt der Feststellung durch den Gemeindevwahlausschuss in folgender Form verkündet:

- durch Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz unter www.altenmarkt.de
- durch Anschlag in der Gemeindeverwaltung Altenmarkt a. d. Alz, Rathaus, Amtskasten, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a. d. Alz

Wird das Ergebnis nachträglich mit der Folge berichtigt, dass eine andere Person gewählt ist, wird dies in gleicher Weise verkündet.

Entscheidend für den Beginn der Wochenfrist nach Art. 47 Abs. 1 GLKrWG, in der die gewählte/n Person/en erklären können, die Wahl nicht anzunehmen, ist der Zeitpunkt des Anschlags in der Gemeindeverwaltung Altenmarkt a. d. Alz, Rathaus, Amtskasten, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a. d. Alz.

Nach Ablauf der Wochenfrist gilt die Wahl als angenommen.

Das gleiche gilt im Falle einer nachträglichen Berichtigung.

Hier ist entscheidend für den Beginn der Wochenfrist der Zeitpunkt der Verkündung der Berichtigung.

Datum
13.02.2026

Kathrin Besipollner, Wahlleiterin



Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz Zurendendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

Wahlbekanntmachung

für die Wahl **des Gemeinderats,** **der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters,**
 des Kreistags, **der Landrätin oder des Landrats**
am 08. März 2026

1. Die Abstimmung dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.
2. **Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:**
 - 2.1 **Im Abstimmungsraum:**
 - 2.1.1 Die Gemeinde ist in 4 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens 15.02.2026 (21. Tag vor dem Wahltag) übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.
 - 2.1.2 Die Gemeinde ist in keine Sonderstimmbezirke eingeteilt.
 - 2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.
 - 2.1.4 **Wer einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben bei Gemeindevahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausstellt hat.
 - b) bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindevahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen.
 - 2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
 - 2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlkabine des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
 - 2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
 - 2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist bei Bürgermeister- und Landratswahlen aufzubewahren, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.
 - 2.2 **Durch Briefwahl:**
 - 2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Gemeinde beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:
 - a) Einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
 - c) einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
 - d) ein Merkblatt für die Briefwahl.
 Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.
 - 2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.
 3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr in der Grundschule Altenmarkt a.d. Alz, Obergeschoss Zimmer 21-24 und Untergeschoss Zimmer 32-33, Schulweg 15, 83352 Altenmarkt a.d. Alz zusammen.

4. Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenauszählung. Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme bereit.

4.1 Wahl des Gemeinderats und des Kreistags:

4.1.1 Sofern die Stimmzettel mehrere Wahlvorschlüge enthalten, gelten die Grundsätze der **Verhältnismiswahl**.

Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme bereit. Aus den Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden.

Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlages kennzeichnen.

Sollen einzelne Bewerberinnen und Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen und Bewerbern gekennzeichnet.

Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlügen geben.

4.1.2 Sofern die Stimmzettel keinen oder nur einen Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der **Mehrheitswahl**.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind so viele Stimmen, wie Gemeinderatsmitglieder oder Kreisrätinnen und Kreisräte zu wählen sind. Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerber bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

a) Wenn der Stimmzettel nur einen **Wahlvorschlag** enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der Bewerberinnen und Bewerber in eindeutig bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte Bewerberinnen und Bewerber streichen; in diesem Fall sind die übrigen Bewerberinnen und Bewerber dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen.

b) Wenn der Stimmzettel **keinen Wahlvorschlag** enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind die Personen in der Reihenfolge der Stimmenzahlen.

4.2 Wahl der ersten Bürgermeisterin und des ersten Bürgermeisters:

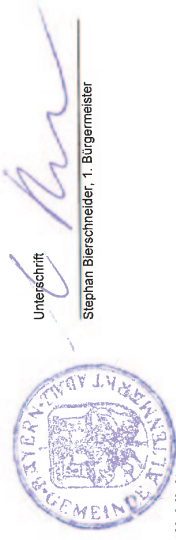
Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme bereit. Aus den Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Auf den Stimmzetteln ist erläutert, wie diese zu kennzeichnen sind.

4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes). Eine wahlberechtigte Person, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe der Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflusnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

Datum
13.02.2026



Unterschrift
Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

Zusätzliche Hinweise der Wahlleiterin:

zu 4.
Die Stimmzettelmuster sind darüber hinaus auf der gemeindlichen Homepage abgelegt <https://www.altenmarkt.de/>

VERANSTALTUNGSTERMINE

FEBRUAR 2026

21.02.		Turnhalle	Annemarie Bayerl: Volksmusikseminar
21.02.	09.00 Uhr	Edeka Curraj	FW: Infostand
21.02.	09.00 Uhr	Edeka Curraj	B90/Die Grünen Ortsgruppe Altenmarkt: Infostand
21.02.	19.00 Uhr	Kirche Rabenden	Pfarrei: Vorabendgottesdienst mit Ascheauflegung
22.02.		Turnhalle	Annemarie Bayerl: Volksmusikseminar
22.02.	09-12 Uhr	Gutshof Baumburg	Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt
23.02.	18.00 Uhr	Spielplatzgeräte Maier	CSU: Betriebsbesichtigung
23.02.	19.30 Uhr	Husarenschänke	KSK: Festausschuss nur bei Bedarf
24.02.	18.30 Uhr	Rathaus	Gemeinderatsitzung
25.02.	19.00 Uhr	Feuerwehrhaus Rabenden	Wir für Altenmarkt: Vorstellung der Kandidaten und Zusammenfassung der Themen
26.02.	19.00 Uhr	Husarenschänke	TSV: Ausschusssitzung
26.02.	19.30 Uhr	Husarenschänke	CSU: Jahreshauptversammlung
27.02.	18.00 Uhr	Bahnhof	Arbeitskreis Bahnhof: Kneipenquiz
28.02.	14.00 Uhr	Feuerwehrhaus Rabenden	Bündnis 90/Die Grünen OG Altenmarkt: Familiennachmittag, Thema Natur und Umwelt
28.02.-01.03.		Schützenheim	ZSG-Altenmarkt: Gau – Damenpokal

MÄRZ 2026

03.03.	19.30 Uhr	Husarenschänke	KSK: Festausschuss
04.03.	18.00 Uhr	Schule	Wahlhelferschulung Urne/Briefwahl
05.03.	19.30 Uhr	Husarenschänke	Jagdgenossenschaft Altenmarkt: Jahreshauptversammlung
06.-08.03.		Brannenburg	GTEV: Jugendleiterseminar
06.03.	16.00 Uhr	Schule	Grundschule: Aufführung zum Abschluss der Trommelwoche
06.03.	18.30 Uhr	Pfarrheim St. Georgen	Pfarrei + Frauenbund: Weltgebetstag der Frauen
06.03.	20.00 Uhr	Gasthof zur Post	FF Altenmarkt: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Kommandanten
07.03.	09.00 Uhr	Edeka Curraj	CSU: Infostand zur Kommunalwahl
08.03.	08.00 Uhr		Kommunalwahl
08.03.	14.00 Uhr	Prälaten Saal	Seminarhaus Baumburg: Werkstattkonzert des SEM – Symphonisches Ensemble München e.V.

VEREINE UND VERBÄNDE

FSG Baumburg on Ice

Kürzlich trafen sich eine stattliche Abordnung der „FSG Baumburg“ sowie der „Weiherbangalhugga“ bei guten Wetter- und Eisbedingungen zu einem geselligen Vergleichskampf im Eisstockschießen am Laufenaauer Weiher.

Werner Lackner, „Moar der Weiherbangalhugga“ und Andreas Wilenberg „Moar der FSG Baumburg“ begrüßten alle Teilnehmer und wünschten viel Spaß.

Es stellte sich allerdings schon nach wenigen Kehren heraus, dass die Schützen hier vollkommen auf verlorenem Posten standen. Die Cracks der „Weiherbangalhugga“ punkteten eins ums andere mal und fuhren einen unangefochtenen Heimsieg ein.

Danach wurden die Sieger mit einer Brotzeit im Vereinsheim der FSG Baumburg gefeiert.



Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt a. d. Alz e.V.



EINLADUNG

Die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt a.d. Alz und der Feuerwehrverein Altenmarkt a.d. Alz e.V. halten am

**Freitag, den 06.03.2026 um 20.00 Uhr
im Gasthof zur Post in Altenmarkt
die Jahreshauptversammlung 2026 ab**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht Kinderfeuerwehr
6. Kassenbericht
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahl der Kommandanten
10. Ehrungen und Beförderungen
11. Grußworte
12. Wünsche und Anträge

Die Bevölkerung von Altenmarkt a.d. Alz sowie die aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Ernst Gruber

Lars Boße

1. Vorsitzender

1. Kommandant

Jagdgenossenschaft Rabenden vorbereitet auf Novellierung des Jagdgesetzes

Waldbauliche Ziele festgelegt - Abschuss erfüllt – Pacht-Reinertrag wird wieder einbehalten

Rabenden. Die Jagdgenossenschaft Rabenden ist gut auf die Novellierung des bayerischen Jagdgesetzes vorbereitet und hat auch ihre Hausaufgaben hinsichtlich waldbaulicher Ziele erfüllt, so der stellvertretende Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Josef Wastlschmid in deren Jahreshauptversammlung im Altenmarkter Gasthof „zur Post“. Er dankte den Jagdpächtern in dieser Region die ihrer Hege- und Pflegeverantwortung nachgekommen sind.

Zunächst gedachte man der beiden verstorbenen Mitglieder Martin Huber und Hans Stitzl. Nach dem anschließenden Rehragout-Essen, welches der Postwirt zubereitet hatte, hielt Josef Wastlschmid für den im Krankenstand befindlichen Vorsitzenden Alois Stitzl den Tätigkeitsbericht. Nach größeren Veränderungen in der Jagdgenossenschaft, die in der letzten Jahreshauptversammlung im Mittelpunkt standen und die über das von Schriftführerin Martina Namberger verlesene Protokoll wieder gut in Erinnerung gebracht wurden, konnte man in dieser Jahreshauptversammlung auf ein Jahr im „Normal-Betrieb“ zurückblicken. Zentrales Thema gleich zu Anfang des Jahres in der Mitgliederversammlung der ARGE Jagdgenossenschaften in Palling war die anstehende Novellierung des bayerischen Jagdgesetzes. Hier konnte mit Joachim Käs als Sprecher des Bezirks Oberbayern ein kompetenter Referent gewonnen werden. Geplant seien mit dem neuen Jagdgesetz unter anderem weniger Bürokratie und mehr Eigenverantwortung für die Jagdpächter hinsichtlich Abschussplänen, was in „grünen“ Gebieten sicher gut funktioniere, aber bei „roten“ Gebieten doch noch einer gewissen Kontrolle bedürfe. Die Jagdgenossenschaft Rabenden habe in dieser Hinsicht bereits vorgearbeitet und verlange etwa einen körperlichen Nachweis zum erlegten Tier. Auch die anderen Aspekte, die beim neuen Musterjagdvertrag für zukunftsfähige Wälder (wurde im Mai 2025 vorgestellt) beinhaltet sind, wurde in Rabenden bereits 2016 eingeführt. Dazu zählen die Wildfolgeregelung und die hundertprozentige Übernahmen von Wildschäden durch den Jagdpächter. Auch die Waldbegehung, die im Juli im Revier von Josef Wastlschmid durchgeführt wurde, ergab ein gutes Gesamtbild für die Jagdgenossenschaft Rabenden. Lob gab es auch bei der gemeinsam mit Vertreter von Gebiet Wald, Kirchweihdach und Feichten, durchgeführten Begehen von der früheren Revierförsterin Petra Bathelt, die nun im Bereich Kirchweihdach tätig ist, eben auch, weil man in Rabenden mit körperlichen Nachweis und Wildfolgeregelung bereits vorgearbeitet hatte. Bei der Hegeschau in Palling im Juni wurden diese neuen Anforderungen, die sich auch in der mittlerweile verpflichteten Trophäenschau widerspiegeln, transparent. Auch die Rehkitzrettung würde durch die Novellierung besser geregelt. Bis dato würde der Eingriff des Landwirts bei der Mahd (wenn denn ein Kitz sich in der zu mähenden Fläche befinde und er es entfernen wolle) bereits einem kleinerem Straftatbestand entsprechen. Mit der neuen Regelung wäre dies problemlos möglich – natürlich stets in Abstimmung mit dem Jäger.

Wastlschmid ging noch auf die Streckenliste der drei Jagdreviere im letzten Jahr ein, die durchgängig ziemlich exakt den Vorgaben entsprachen. Im Revier Rabenden I Süd lagen die Abschusszahlen nur minimal unter dem Soll, dafür lagen sie in Rabenden II Ost etwas darüber. Auch in Rabenden III Nord ergaben sich geringere Streckenzahlen, so dass man leicht unter dem Soll lag. Wastlschmid dankte hier den Jagdpächtern für deren Einsatz zur Wildhege und Waldpflege.

Im Anschluss an seinen Bericht verlas Schriftführerin Martina Namberger das Protokoll zur letzten Jahreshauptversammlung. Auch für den erkrankten Kassier Gerhard Reichgruber übernahm sie den Kassenbericht. Nach dem grünen Licht durch die Revisoren (Hans Unterauer) wurden Kasse und Vorstandschaft einstimmig entlastet. Entschieden werden musste auch die Verwendung des Reinertrages aus

der Pacht. Dieses Jahr bewegte sich der Kassenbestand auf konstanten Niveau. Man sah daher davon ab, den Reinertrag aus der Pacht auszuzahlen. In der Abstimmung unter den Stimmberechtigten ergab sich für diesen Vorschlag eine Mehrheit, so dass man das Geld nochmals um ein weiteres Jahr zurücklegen werde.

Für Bürgermeister Stephan Bierschneider war dies die letzte Jahreshauptversammlung. In seinen 18 Jahren als Bürgermeister erlebte er in der Jagdgenossenschaft Rabenden eine vorbildliche harmonische Zusammenarbeit, die es in der Form nicht immer gebe. Die Gemeinde sei als Waldbesitzer ja aktiv beteiligt. Und da eine Genossenschaft ja immer auf den gemeinsam definierten Zweck ausgerichtet sein solle, sei eben diese konstruktive Zusammenarbeit auch hier essentiell gewesen.

Abschließend bedankte sich Josef Wastlschmid im Namen der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit, für die Lieferung des Rehragouts und dessen hervorragende Zubereitung durch den Wirt, sowie für die pünktliche Bezahlung der Jagdpacht bei den Revierinhabern. Er bedauerte, dass die eingeladenene neue Revierfördererin Christine Zahnbrecher (die kürzlich bei Terra X im ZDF auftrat) krankheitsbedingt nicht kommen konnte, sicherte aber zu, dass man noch in diesem Jahr gemeinsam mit ihr eine Begehung machen werde. Die Versammlung klang bei Kaffee und Kuchen aus. -sts

Firstbaum des Seniorenquartiers wieder zurückgebracht

Altenmarkter Arbeitskreis Bahnhof retourniert geschmücktes Holz – Firstbaumfeier am 26. Februar

Nach erfolgreichem Firstbaumklau (wir berichteten) hat kürzlich der Altenmarkter Arbeitskreis Bahnhof das edle Stück feierlich zurückgebracht.

Nach dem listigen Diebstahl bewiesen die „Diebe“ nicht nur Humor, sondern auch Stil. Nach alter Zimmermannstradition wurde das begehrte Stück Holz rechtzeitig zum Aufstellen des Dachstuhls zurückgebracht. Festlich geschmückt wurde es in geselliger Runde auf einen Anhänger an einem historischen Traktor vom benachbarten Bahnhofgebäude zum Seniorenquartier transportiert. Ein Anblick, der zeigte: Wenn schon Schabernack, dann mit Klasse.

Nun steigt die Vorfreude auf das Richtfest am 26. Februar. Der Arbeitskreis Bahnhof freut sich darauf, den Streich gemeinsam mit Investor und Betreiber offiziell abzuschließen – und dabei gleich auf eine gute Nachbarschaft anzustoßen. Schließlich soll das Seniorenquartier nicht nur ein Ort zum Wohnen werden, sondern auch ein Ort für Humor, Miteinander und lebendiger Tradition. -sts



Festlich geschmückt brachten die „Diebe“ des Arbeitskreises Bahnhof den Firstbaum des Seniorenquartiers in Altenmarkt wieder an die Besitzer zurück – stilecht auf dem Anhänger eines historischen Gepans.
Foto: AK Bahnhof

Neuwahlen bei den Zimmerstutzen-Schützen

1. Schützenmeister Joachim Auer konnte zur Jahreshauptversammlung 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider, 1. Gauschützenmeister Anton Hochreiter, die Ehrenschiützenmeister Sepp Schwarz und Hans Schwankner sowie die Ehrenmitglieder Edeltraud und Manfred Winklhofer begrüßen.

Sodann gedachten die Versammelten der verstorbenen Vereinsmitglieder Michael Pöpperl und Wolfgang Duschl mit einer Schweigeminute.

Zuerst bedankte sich Joachim Auer bei allen, die sich im Verein aktiv einbringen. Ohne die Mitarbeit wäre ein Vereinsbetrieb nicht möglich.

In seinem Bericht über das Schießjahr erinnerte er an das Königschießen, die Jahreshauptversammlung, den Projekttag der Grundschule Altenmarkt, den Faschingsausklang im Schützenheim, Teilnahme am Damen-Pokal-Schießen und dem Gau-Jugend-Pokalschießen jeweils bei der SG St. Wolfgang, Endschießen mit Jahresabschluss, heilige Messe für verstorbene Mitglieder, Teilnahme an der Gau-Wallfahrt nach Irsing, Stammtische, u.a. beim Sommerfest des Trachtenvereins, Teilnahme am Vereinsjubiläum der SG Seeon, Teilnahme beim Gauschießen bei den Alzhaltern Trostberg, Durchführung der Gau-Damen-Weihnachtsfeier, sowie der vereinsinternen Weihnachtsfeier mit Nussenschießen.

Im Rahmen des Altenmarkter Ferienprogramms konnten sechs Bur-schen und vier Mädchen in den Schießbetrieb schnuppern. Zuerst wurden die Kinder mit den Regeln am Schießstand bekannt gemacht, dann durften alle unter fachkundiger Aufsicht mit dem Lichtgewehr versuchen, aufgelegt ins Schwarze zu treffen. Die Kinder haben schnell gemerkt, dass man sich beim Zielen ruhig verhalten und sich konzentrieren muss. Das Maskottchen der Bayerischen Schützenjugend „Guschu“ war auch immer präsent. „Guschu“ der Name wurde i.ü. von einer sehr erfolgreichen Vereinskameradin, Gerlinde Geyer, vor Jahren ins Leben gerufen. Das Motto lautete „Guschu macht dich stark“. Dabei ist es das Ziel, Kinder und Jugendliche mental und körperlich zu stärken und dazu beizutragen, dass sie selbstbewusst, mutig und fit ihren Weg durchs Leben meistern. Auch einige lustige Geschicklichkeitsspiele standen auf dem Tagesprogramm. Zum Abschluss gab es eine Preisverteilung bei der niemand leer ausging und eine gemeinsame Brotzeit.

Hans Schwankner hat wieder die Organisation für den Schützenausflug übernommen. Am 23.08.2025 ging es in das Ausseerland im Salzkammergut. Die Fahrt führte über den Wolfgangsee, dann nach Bad Mitterndorf und hinauf auf die Tauplitzalm, einem auf 1600 Meter Höhe gelegenen Almplateau. Eine Fahrt mit dem Bummelzug durfte nicht fehlen, dabei konnte das weitläufige Gelände besichtigt werden. Das Mittagessen wurde auch dort eingenommen. Nach einem Spaziergang in kühler Luft ging es wieder mit dem Bus zurück zum Wolfgangsee, wo Gelegenheit zum Kaffee trinken und zum Erkunden der Seepromenade bestand.

Ein voller Erfolg war das 21. Altenmarkter Kirchweihschießen mit 311 Anmeldungen. Kirchweihkönig wurde Thomas Michl, Jugendkönigin Lena Öttl, Sieger mit dem Lichtgewehr wurde Zeno Stallinger, beste Mannschaft wurden die Vowobers, bei der Meistbeteiligung waren wieder die Dorfner Volltreffer unschlagbar.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen vom Alzgau Trostberg mit einem Festabend im K1 in Traunreut. Vorausgegangen war ein feierliches Pontifikalamt in der Stadtpfarrkirche, zelebriert von Weihbischof Wolfgang Bischof. Nach dem Einzug in den Festsaal wurde die Bayernhymne gespielt und gesungen. Einer der Festredner war Landesschützenmeister Christian Kühn als Repräsentant von rund einer halben Million Schützen in 106 Gauen. Im Rahmen dieser Jubiläumsveranstaltung wurden die neuen Gaukönige proklamiert. Unser Vereinsmitglied Ernst Feichtner wurde in der Kategorie Zimmerstutzen Wurstkö-

nig. Die Band „Last 5“ spielte den weiteren Abend schwungvoll zum Tanz auf und sogar das Maskottchen „Guschu“ mischte sich unter die Reihen der Gäste.

Sportleiter Hans Schwankner informierte über die sportlichen Ereignisse des letzten Jahres.

Schriftführerin Monika Auer berichtete über die Aktivitäten sowie Festlichkeiten des letzten Jahres aus der Vereinschronik.

Gabi Schwarz gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft.

Durch die Begleichung der letzten Rate zum Kauf des Schützenheimes vor 20 Jahren ist das Bankdarlehen nun komplett abbezahlt.

Die Revisoren Katharina Kotten und Martin Wimmer haben die Kasse geprüft. Einer Entlastung stand nichts im Wege.

Für langjährige Zugehörigkeit im Verein wurde Rosmarie Deglmann für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Außerdem hält Lorenz Langschwert bereits 60 Jahre dem Verein die Treue, er konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein.

Joachim Auer erhielt von Sportleiter Hans Schwankner eine Auszeichnung für 100 absolvierte Rundenwettkämpfe.

Erster Gauschützenmeister Anton Hochreiter sprach ein Grußwort an die Versammelten. Er zeige sich erfreut über die Jugendlichen, die sich am Schießbetrieb und am Vereinsleben beteiligen. Auch sprach er ein Lob an die Vorstandschaft aus, gut gewirtschaftet zu haben. Trotz der Investitionen im Jahr 2024 ist ein positiver Kassenstand zu verzeichnen. Anton Hochreiter informierte über Neuerungen beim Verband.

Anton Hochreiter hatte noch eine besondere Überraschung für den anwesenden Bürgermeister Stephan Bierschneider parat. Bierschneider stellte sich nach 18 Jahren als Erster Bürgermeister nun nicht mehr zur Wiederwahl. In seiner Gemeinde befinden sich drei Schützenvereine, für die Bierschneider immer ein offenes Ohr hatte. Hochreiter dankte Bierschneider stellvertretend für die drei Schützenvereine für die gute Zusammenarbeit und überreichte ihm einen Gautaler „100 Jahre Alzgau Trostberg“ sowie die Gauchronik.

Erster Bürgermeister Stephan Bierschneider bedankte sich für die Anerkennung von Anton Hochreiter und sprach ein kurzes Grußwort an die Versammelten. Er bescheinigte der ZSG Altenmarkt eine rege Beteiligung am Vereinsleben. Die vereinseigene Immobilie zu erhalten, bedeute eine andere Qualitätsstufe, die gut gemeistert wird. Der Bürgermeister bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein und wünschte, dass es auch weiterhin mit seinem Nachfolger so bleibe.

Für die turnusmäßigen Neuwahlen stellte sich 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider als Wahlleiter in gewohnter Manier zur Verfügung. Die Wahl wurde per Handzeichen durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis: Joachim Auer (1. Schützenmeister), Stefan Schwankner (2. Schützenmeister), Gabi Schwarz (1. Kassier), Helmut Sauerwald (2. Kassier), Monika Auer (Schriftführer), Hans Schwankner (Sportleiter), Stefan Baumgartner (Jugendleiter), Katharina Kotten und Martin Wimmer (Revisoren).



Das Foto „Ehrungen“ zeigt von links nach rechts: Hans Schwankner, 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider, Rosmarie Deglmann, 1. Schützenmeister Joachim Auer, 1. Gauschützenmeister Anton Hochreiter

Erster Schützenmeister Joachim Auer gab einen Ausblick über die nächsten Termine bekannt. Am 28.02. und 01.03.2026 wird das 38. Gau-Damen-Pokalschießen bei der ZSG Altenmarkt durchgeführt, die Preisverteilung findet am 07.03.2026 im Gasthaus zur Post in Altenmarkt statt. Das Endschießen ist am 27.03.2026, der Saisonabschluss am 28.03.2026.

Am Ende des offiziellen Teils der Versammlung wurden die neuen Schützenkönige bekannt gegeben (wie bereits berichtet).

Monika Auer
Schriftführerin

Gute Stimmung beim Faschingsfeier für „Jung gebliebene“

Zur Faschingsfeier, für die Senioren, lud der Frauenbund Altenmarkt/Rabenden ins Pfarrheim nach Altenmarkt ein. Der Raum im Pfarrheim füllte sich rasch mit rund 50 tanzfreudigen Faschingsfreunden. Für gute Stimmung und zünftige Musik sorgten „De Zwee“ mit Hans Zunhammer und Adalbert Huber.

Die junggeliebten Altenmarkter hatten sehr viel Freude am Tanzen und den lustigen Sprüchen der Musiker. Auch dieses Jahr durfte die Tanzgruppe „Little Angels“, aus Oberfeldkirchen, nicht fehlen. Mit ihrer Trainerin Elli Maier, hatten die Mädchen 3 tolle Tänze einstudiert, und damit sehr begeistert.

Den ganzen Nachmittag wurde eifrig getanzt, geschunkelt und auch eine Polonaise gemacht. Zur Stärkung gab es Wiener mit Semmeln, kühle Getränke und Kaffee und Kuchen. Am Abend gingen die Gäste mit einem glücklichen Lächeln nach Hause.

Die Vorstandschaft dankt allen, die mithalfen, dass alle drei Faschingsveranstaltungen des Frauenbundes so toll, lustig und lecker waren. Ohne Euch würde es nicht gehen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Altenmarkt

Alle Jagdpächter und Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Altenmarkt werden herzlich zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 05.03.2026, um 19.30 Uhr in der Husarenschänke eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht
4. Abschussplan
5. Datenschutzrechtliche Information
6. Kassenbericht
7. Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
8. Protokoll
9. Wünsche und Anträge

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

GTEV Kinderfasching

Beim Kinderfasching der Auerbergler Trachtenkinder herrschte beste Stimmung: Rund 45 Kinder feierten ausgelassen mit Spielen wie Reise nach Jerusalem, Luftballontreten, Bobfahren sowie einer fröhlichen Polonaise. Es wurde getanzt, gelacht und geklatscht – ein rundum gelungener Nachmittag mit viel Spaß für alle jungen Trachtler.



Kneipenquiz

Am Freitag, den 27. Februar, findet ab 18 Uhr im Bahnhof in Altenmarkt ein Pubquiz statt. Eingeladen sind alle, die Lust auf einen unterhaltsamen Abend mit Quizfragen, netten Gesprächen und guter Stimmung haben. Der Eintritt ist kostenlos. Getränke und kleine Snacks werden auf Spendenbasis angeboten. Kommt vorbei – alle sind herzlich willkommen!



Militärdekan Thomas Funke informiert sich im Buchenwald zum Jubiläumsgedenken am 27. / 28. Juni 2026

Auf Einladung der Vorstandschaft besuchte kürzlich der Militärdekan Thomas Funke die Gedenkstätte im Buchenwald. Eindrucksvoll und anhand von Bildern wurde dem Geistlichen, der den Gottesdienst zum heurigen Jubiläum am 28. Juni zelebrieren wird, gezeigt. Er wird auch vom Baumburger Seelsorgeteam unterstützt werden. Die Kapelle und die Gedenkstätte mit den Erinnerungskreuzen beeindruckte Thomas Funke genauso, wie die Information zum abschließenden Totengedenken, dem Libera am Denkmal. Auch der Anlass für das jährliche Gedenken, die Schlacht bei Hohenlinden und die damit verbundenen Lazarette in Baumburg wurden dem Geistlichen erklärt. Funke hat die Aufgabe am Buchenwaldgedenken, zum 225-jährigen Jubiläum und der Gründung der Soldatenkameradschaft vor 200 Jahren gerne angenommen. Er selbst kommt aus Westfalen und war als Priester längere Zeit im Münsterland tätig, bis er zur Militärseelsorge gekommen ist. Seit Herbst 2025 ist er Verantwortlich für den Bundeswehrstandort Bad Reichenhall, Bischofswiesen und Umgebung. „Mehrere Auslandseinsätze und die Jahre in verschiedenen Standorten haben mich diesen Entschluss noch nicht bereuen lassen“, sagte er, bei einem abschließenden Gespräch im Bräustüberl in Baumburg.



Im Bild von links Thomas Funke, Wolfgang Losert, Sebastian Peteranderl

Der Gartenbauverein berichtet:

Versammlung des Gartenbauvereins:

Am Freitag den 13. März findet um 19:30 Uhr im Pfarrheim die Versammlung des Gartenbauvereins statt. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten hält Marianne Wimmer ein Referat zum Thema „Der Pflegeleichte Insektenfreundliche Garten“

Als Dankeschön für Ihr Kommen dürfen sich alle Mitglieder einen Blumengruß mit nach Hause nehmen.

Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins freut sich auf Euer Kommen

Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen Traunstein

Wir beraten Frauen, Paare und Familien kostenfrei zu allen Fragen vor, während und nach der Schwangerschaft.

Haben Sie Fragen zum Mutterschutz, zum Kindergeld, zur Elternzeit, zum Elterngeld und brauchen Sie Unterstützung beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge?

Zudem informieren wir über Hilfsmöglichkeiten in sozialen und finanziellen Notsituationen.

Um Terminvereinbarung wird gebeten unter Tel. 0861/13021 – SkF-Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen, Ludwigstraße 12 a, Traunstein



22 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion in Baumburg vor

Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen – Triangelchor gestaltete musikalisch

Insgesamt 22 Kinder feiern am 26. April in Baumburg ihre Erstkommunion. Wie im Vorjahr wurden sie zur gemeinsamen Vorstellung in der vom Familiengottesdienst-Team vorbereiteten Lichtmessfeier, die Pater Sebastian hielt und der Triangelchor mitsamt dem Konfetti-Kinderchor musikalisch gestaltete, eingeladen. Nach dem gemeinsamen Einzug in Form einer Lichterprozession mit dem Altardienst und Pater Sebastian Paredom stellten Gemeindefereferentin Irmis Huber und die Gruppenleiterinnen die Erstkommunionkinder namentlich vor. In insgesamt drei Gruppen werden die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Zwei Gruppen haben die Vorbereitung bereits gestartet. Auch im Gottesdienst wurden die Erstkommunionkinder aktiv mit einbezogen. Nicht nur Fürbitten wurden von ihnen gehalten. Zum Evangelium stellte sie mit Egli-Figuren die Szenerie mit dem greisen Simeon, der noch einmal in seinem Leben den Heiland in Form eines Kindes sehen wollte, nach.

Pater Sebastian Paredom segnete im Anschluss die kunstvoll vor dem Altar kreisförmig angeordneten Erstkommunionkerzen, Altarkerzen, Osterkerzen und weitere für die Liturgie notwendige Kerzen sowie mitgebrachte Kerzen. Zum Schluss spendeten Pater Sebastian und Gemeindefereferentin Irmis Huber den Blasius-Segen, der vor Krankheiten (speziell im Halsbereich) schützen soll. -sts



Im Lichtmessgottesdienst wurden die 22 Erstkommunionkinder vorgestellt, die am 26. April ihre Erstkommunion in Baumburg feiern.

Foto:sts

Weltgebetstag der Frauen heuer etwas anders: 18.30 Uhr in St. Georgen

Der Weltgebetstag findet heuer nicht, wie gewohnt in Altenmarkt statt, nachdem unsere Pfarrgemeindefereferentin heuer leider zu viele Termine hat. Wir werden heuer mit dem Frauenbund St. Georgen zusammen den Wortgottesdienst zelebrieren. Im Anschluss werden auch hier bei Fingerfood und Tee geplauscht und sich ausgetauscht. Der Weltgebetstag hat dieses Jahr Themen aus Nigeria. Es steht unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last“. Er findet am Freitag, den 06.03.2026 statt. Beginn ist im Pfarrheim St. Georgen um 18:30 Uhr. Eingeladen hierzu sind alle aus der Bevölkerung. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden treffen wir uns, um 18:00 Uhr, am Pfarrheim. Die Vorstandschaft hofft auf gute Resonanz und Beteiligung.

Gemeinsamer Faschingsball ein voller Erfolg

Altenmarkter Musikverein und Trachtenverein „D'Aubergler“ feiern erstmals miteinander im vollen Saal des Gasthofs „zur Post“

Ein voller Erfolg war der erstmals gemeinsam veranstaltete Faschingsball von Altenmarkter Musikverein und Trachtenverein „D'Aubergler“. Beide Vereine konnten mehr als zufrieden sein im vollen Saal im Gasthofs „zur Post“. Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Goaß des Hörpoldinger Burschenvereins.

Waren es in der Vergangenheit immer zwei verschiedene Faschingsbälle, so wagte man dieses Jahr einen gemeinsamen Ball. Gekommen waren vor allem viele Junge und Junggebliebene, die schnell die verbleibenden Plätze im großen Saal des Gasthofes belegten. Musikalisch heizte das „Chiemgau-Quintett“ ein. Auch das Motto der Oidmarkter Boachratzen „Venezianische Nächte“ war omnipräsent. Bürgermeister Stephan Bierschneider mit Gattin tanzten im Stile eines „Carnevale di Venezia“ über die (stets volle) Tanzfläche. Natürlich waren auch die beiden Bürgermeisterkandidaten Herbert Hager (Freie Wähler) und Max Schwarz („Wir für Altenmarkt“) zugegen. Mit Max Schwarz als Vorsitzender der „Oidmarkta Bochratz'n“ war gleich eine große Abordnung der „Bochratz'n“ mitgekommen.

Und für das Programm hatten sich die beiden Altenmarkter Vereine auch etwas einfallen lassen. Erstes Highlight des Abends war der Auftritt des Prinzenpaares der „Faschingsfreunde Blau-Weiß Kammer“, namentlich Nicolas I. und Simy II., das nicht nur majestätisch übers Parkett schwebte, sondern auch mit Schornsteinfeger und Glücksbringer Finn ein akrobatisches Trio bildete, das einmal mehr zeigte, dass Faschingsgarden-Auftritte auch sportliche Höchstleistungen sein können. Gemeinsam mit ihrem Tross mitsamt Präsident Max Hiebl verabschiedeten sich die Faschingsfreunde aus Kammer und räumten die Bühne wieder für „Rock'n'Roll around the clock“.

Zu mitternächtlicher Stunde überraschte dann noch der Hörpoldin-



Das Prinzenpaar Nicolas I. und Simy II. von den Faschingsfreunden „Blau-Weiß Kammer“ war das erste Highlight des Altenmarkter Faschingsballs. Fotos: sts



Höhepunkt des Faschingsballs war der Auftritt des Hörpoldinger Burschenvereins. Getreu ihrem Motto „De Goaß is hoäß“ traten sie als adrette Goaß auf und verzauberten so das Publikum.

ger Burschenverein, der im Juli das 59. Burschengaufest ausrichtet. Passend zu ihrem Motto „De Goaß is hoäß“ traten sie als Ziegen und Geißlein auf und sorgten für eine bombastische Show in ihren wollig warmen Kostümen - eine Tanzgarde vom anderen Stern mit viel Rhythmus im Blut.

Je später der Abend desto voller war nicht nur die Tanzfläche, sondern auch die Bar. Den ganzen Abend lang versorgte der Post-Wirt seine Gäste mit Kulinar(r)ischem. Fazit dieser närrischen Premiere: Der Faschingsball der beiden Altenmarkter Vereine bewies einmal mehr seine „feste Größe“ im Faschingszentrum Altenmarkt. Für beide Vereine war es eine WinWin-Situation: eine große Veranstaltung mit riesigem Zuspruch und jede Menge Gaudi. -sts

Theaterstück „Zottelhaube“

Ein besonderes kulturelles Erlebnis bot sich kürzlich den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Altenmarkt sowie den Vorschulkindern aus den umliegenden Kindergärten. In der Turnhalle der Schule wurde das Theaterstück „Zottelhaube“, gespielt von Heribert Haider, aufgeführt.

Mit viel Fantasie und kindgerechter Inszenierung gelang es dem Darsteller alleine mit wechselnden Masken alle Figuren darzustellen und die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer von Beginn an in seinen Bann zu ziehen. Die Geschichte nach einem norwegischen Märchen vermittelte auf einfühlsame Weise Geschwisterliebe, Mut und das Anderssein.

Besonders schön war zu beobachten, wie aufmerksam und begeistert die Kinder dem Geschehen folgten. Immer wieder wurde gelacht, mitgefiebert und am Ende mit kräftigem Applaus gedankt.

Die Theatervorstellung stellte eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag dar und unterstrich die Bedeutung kultureller Angebote für Kinder bereits im frühen Alter.

THEATER MASKARA

ZOTTELHAUBE mit HERIBERT HAIDER
Ein norwegisches Volksmärchen

Als König und Königin endlich ein Kind bekommen, sind es sogar zwei: Die Erste mit einer grauen Zottelhaube auf dem Kopf, die auf einem Bock reitet. Die Zweite mit Goldhaaren, die genau so ist, wie sich die Königin das immer vorgestellt hat. Die beiden wachsen heran und sind durchaus nicht voneinander zu trennen. An einem Weihnachtsabend kommt es zum Kampf mit Trollweibern. Aber da die Königin nicht auf Zottelhaube hört, wird der goldene Kopf der Schwester geraubt und mit einem Kalbskopf ausgetauscht. „Warum habt ihr nicht aufgepasst? Jetzt muss ich sie erlösen!“ ruft Zottelhaube zornig. Sie verlangt von ihrem Vater ein Schiff, sticht mit ihrer Schwester in See und steuert geradewegs auf das Land der Trollweiber zu. Wie es ihr gelingt, die Schönheit von Goldhaar wieder herzustellen, und was die beiden Schwestern in dem fernen Königreich erwartet, in dem ein trauriger König und sein Sohn, der Kronprinz leben, das erzählt Heribert Haider in unnachahmlicher Art, mit Witz, Tiefgang und wundervoller Musik.

Spieltdauer: ca. 60 Minuten
Spielfläche: ca. 6 x 4 m
Bühnenbild: Uwe Neuhaus
Masken: Frieder Köhler
Produktion: Theater Maskara
Regie: Ulrike Möckel

Rathaussturm in Altenmarkt am Unsinnigen Donnerstag

Die Altenmarkter Rathausstürmerinnen haben es sich nicht nehmen lassen, auf ihrer „Weiberroas“ durch den Ort Bürgermeister Stephan Bierschneider nochmals persönlich ihre Aufwartung zu machen und ihn aus dem Amt zu verabschieden.

Letztmalig bekam der Rathauschef so manchen – nicht ganz ernstgemeinten – Missstand aus seiner Amtszeit vorgehalten. Aber nach Übergabe des Rathausschlüssels und der - wie gewohnt – hervorragenden Verpflegung durch das Rathaus-Team gingen die venezianischen Edeldamen plus ihrer Gondoliere schnell dazu über, so manche Anekdote der vergangenen Jahre wieder ins Gedächtnis zu rufen. Mit der Hoffnung, dass diese Tradition auch weiterhin beibehalten wird, zog die Entourage weiter durch die Altenmarkter Geschäftswelt.



Schafkopfrennen

des GTEV „Auerbergler“ Altenmarkt

20. Februar 2026

um 19 Uhr

Trachtenheim Altenmarkt

(Schule Altenmarkt, Schulweg 15)



JHG Traunreut - Informationsabend für Eltern zum Übertritt

Sie möchten sich über das Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut mit seinem vielfältigen Bildungsangebot als künftige Schule für Ihr Kind informieren?

Im Rahmen des Informationsabends für Eltern am Dienstag, 03.03.2026, um 19.00 Uhr in der Aula des JHG

laden wir Sie herzlich ein, unsere Schule und die Vielfalt des Schullebens näher kennenzulernen.

Das Johannes-Heidenhain-Gymnasium ist ein naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium mit zusätzlich modernem Fremdsprachenzweig (Englisch, Französisch, Italienisch) mit einem engagierten Team und persönlicher Atmosphäre.

An diesem Abend werden der Schulleiter Herr Schmid zusammen mit der Beratungslehrerin Frau Riehm, der Unterstufenkoordinatorin Frau Geck und der Schulsozialpädagogin Frau Passer die Besonderheiten des JHG, die Sprachen-, Förder- und Zusatzangebote sowie die kostenlose Ganztagsbetreuung erläutern. Es werden dabei auch die Besonderheiten der Schulart und die angebotenen Ausbildungsrichtungen kurz erklärt. Weitere Schwerpunkte sind das Anmeldeverfahren und die Übertrittsbedingungen aus der 4. und 5. Klasse an das Gymnasium.

Der Abend bietet auch Gelegenheit, offene Fragen zu klären und individuell zu beraten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Schulhaus und die Fachräume zu besichtigen.

Schnuppernachmittag

Am Freitag, **13.03.2026**, öffnen wir unsere Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler aus den 4. und 5. Klassen, die an unsere Schule übertreten möchten.

Von **15:00 bis 17:30 Uhr** wartet auf Ihr Kind ein abwechslungsreiches Programm, bei dem es die zukünftige Schule erleben und in verschiedene Fächer hineinschnuppern kann. Dabei wird es neben Aktivitäten aus den Fachbereichen Chemie, Mathematik, Physik, Biologie, Kunst, Fremdsprachen, Informatik, Englisch und Sport auch Darbietungen aus dem bunten Wahlfachangebot geben. Bei Kaffee und Kuchen und an Informationsständen bieten sich Gesprächsmöglichkeiten mit den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, pädagogischen Mitarbeitern der Ganztagsbetreuung und Mitgliedern des Elternbeirats.

Schulhausführungen

Sollten Sie an obigen Terminen verhindert sein, können von Montag, **16.03.2026**, bis Donnerstag, **19.03.2026**, zwischen **14:00 Uhr und 17:00 Uhr** zusätzliche Schulhausführungen vereinbart werden. Falls Sie und Ihr Kind dieses Angebot wahrnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat (Tel. Nr. 08669-2405) an.

Johannes-Heidenhain-Gymnasium **Veranstaltungen und Termine**

Probierunterricht
19.05. - 21.05.2026

Infoveranstaltung für Eltern
am Di, 03.03.2026 um 19.00 Uhr

Schnuppernachmittag
am Freitag, 13.03.2026 von 15.00 - 17.30 Uhr

Schulhausführungen
(Terminvereinbarung im Sekretariat)
von 16.03.2026 - 19.03.2026

Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027

Mo (11.05.) + Mi (13.05.2026)	von 7.15 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Di (12.05.2026)	von 7.15 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Fr (15.05.)	von 7.15 bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie mit: Übertrittszeugnis (Original), Geburtsurkunde oder Stammbuch (zur Vorlage)




Johannes-Heidenhain-Gymnasium
Adalbert-Stifter-Str. 36 | 83301 Traunreut
Tel: 08669 2405 | www.jhg-traunreut.schule

NEUERÖFFNUNG MÜHLENLADEN

Samstag 7. März
von 10 bis 15 Uhr



Wir haben für Sie beste Dinkel-, Weizen- und Roggenmehle aus eigener Herstellung, Öle, Müslis, Pasta, Soßen, Backzubehör u.v.m.

...mit Kaffee, Kuchen und Getränken
auf dem Mühlenhof



Angermühle 3, 83352 Altenmarkt a.d. Alz
www.angermuehle-mehle.de

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Familienbetrieb.



Andrea Haberstock

Bestattungsdienste HABERSTOCK

Vormarkt 44, 83308 Trostberg
0 86 21 / 50 69 55
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Tag und
Nacht,
sowie an
Sonn- und
Feiertagen,
für Sie
erreichbar.



Qualität | Garantie | Vertrauen

Wärmepumpen & Elektrotechnik

ELEKTRO LAXGANGER

Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272
www.elektro-laxganger.de info@elektro-laxganger.de

Elektronik
Wärmepumpen
Beleuchtungstechnik
Kundendienst
Satellitenanlagen
Netzwerktechnik
Telekommunikation
Sicherheitstechnik
Elektrofachgeschäft

EP: Laxganger

ElectronicPartner

Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Besuchen Sie uns auch online:

www.ep-laxganger.de

POTAIN® by *granitowoc* **WACKER NEUSON** *all it takes!* **KRAMER** *on the safe side*

GELD SPAREN DURCH MIETEN!

- Oben- und Untendreher bis 75 m Ausladung
- Rad- und Kettenbagger von 0,8 to. bis 14 to.
- Radlader von 0,3 m³ bis 2,5 m³
- Dumper von 0,5 to. bis 10 to.

MOSER BAUMASCHINEN

VERMIETUNG - VERKAUF - SERVICE
Niederbayern | Oberbayern | Oberpfalz | München

Moser Baumaschinen Vertriebs GmbH
Barndlring 16 | 83352 Altenmarkt
08621 50824-0
08621 50824-69
altenmarkt@moser-baumaschinen.de
www.moser-baumaschinen.de

Alztal Kompost

Markus Fröschl / Alois Stitzl
Telefon 08621/63808
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. von 9-12, 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Grüngutentsorgung Humus- u. Kompostwerk - Substrate für Garten- und Landschaftsbau - Rindenmulch

www.alztal-kompost.de
Kompostieranlage Waltersham, Trostberg, Richtung Ampfing.

Ab Montag, 2. März
haben wir wieder geöffnet!

Kfz - Meisterbetrieb

SKODA **AUTO HAGER**

Service OFFLING • Tel. 0 86 21/6 28 68
www.autohager.de

Wartung & Reparaturen aller Art
Neu- und Gebrauchtwagen
Unfallinstandsetzung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sa.	21.02.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa.	21.02.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst mit Ascheauflegung
So.	22.02.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Vorstellung der Firmlinge
Di.	24.02.2026	19.00 Uhr	Pfarrheim	Bibelabend
Mi.	25.02.2026	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Hl. Messe
Fr.	27.02.2026	19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Sa.	28.02.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa.	28.02.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst - Caritas-Frühjahrssammlung - Vorstellung der Firmlinge – PGR Wahl von 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
So.	01.03.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier) Caritas-Frühjahrssammlung – PGR Wahl Baumburg Kirche von 9:45 – 11:15 PGR Wahl Pfarrheim von 14:00 – 16:00
Di.	03.03.2026	19.00 Uhr	Pfarrheim	Bibelabend
Mi.	04.03.2026	19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Fr.	06.03.2026	18.00 Uhr		Weltgebetsstag der Frauen - heuer um 18:30 Uhr im Pfarrheim St. Georgen zusammen mit KDFB St. Georgen; Treffpunkt für Fahrgemeinschaften um 18:00 Uhr am Pfarrheim Altenmarkt
Fr.	06.03.2026	18.30 Uhr	Pfarrheim	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Fr.	06.03.2026	19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Sa.	07.03.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Katechese: Firmlinge Baumburg und Rabenden im Pfarrheim Altenmarkt
Sa.	07.03.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa.	07.03.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So.	08.03.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst

Wer die Krankensalbung oder –kommunion zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten: Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00–18.30 Uhr, am Freitag von 16.00–18.30 Uhr (Tel. 62318).

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr. Am Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).

P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).

Besuchen Sie unsere Homepage: www.baumburg.de.

Email-Adresse: st-margareta.baumburg@ebmuc.de

Seniorenquartier Altenmarkt



Investieren Sie jetzt in ein sorgloses Morgen!

Mehr Informationen unter www.ieb-care.de

Wohnen mit Komfort und Pflege neu gedacht

- ✓ ambulant betreutes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Pflege-Wohngemeinschaften
- ✓ Rendite bis zu 3,8%
- ✓ bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- ✓ Erstbezug bei Fertigstellung möglich
- ✓ Sonderabschreibung 5% degressiv

- Mieteinnahmen
komplett steuerfrei
- zusätzliche
steuerliche Vorteile!



Projektentwickler & Bauherr

IEB Care V GmbH & Co. KG • Am Entenfeld 15 • 83236 Übersee
Tel. 08642 / 98838-0 • E-Mail: info@ieb-care.de • www.ieb-care.de



Lesestart-Sets 2026 für Kinder liegen in der Bücherei Altenmarkt jetzt zur Abholung bereit

Auch dieses Jahr beteiligt sich die Bücherei St. Margareta Altenmarkt wieder am bundesweiten Programm „Lesestart 1 – 2 – 3“, einer Förderinitiative zur frühen Sprach- und Leseförderung bei Kindern. Dabei erhalten alle Familien mit Kindern in drei aufeinander folgenden Jahren „Lesestart-Buch-Geschenke“. Zu den kostenlosen Lesestart-Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch und Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen. Solange der Vorrat reicht, liegen für Familien mit dreijährigen Kindern die neuen Lesestart-Taschen kostenlos seit kurzem in der Bücherei zur Abholung bereit. Eltern ein- oder zweijähriger Kinder erhalten die Lesestart-Sets in teilnehmenden Kinderarztpraxen.

Traunstein, im Februar 2026

Bericht aus der Sozialen Beratung des Caritas-Zentrums Traunstein

Liebe Pfarrbrief-Lesende,

in einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2025 möchte ich über unsere Tätigkeiten im Caritas-Zentrum Traunstein in der Sozialen Beratung berichten.

Es gab im vergangenen Jahr über 400 anfragende Personen, die sich an die Soziale Beratung gewandt haben. Aufgrund der enormen Anfragezahl konnten aber nicht alle Personen auch eine Beratung und Unterstützung erhalten. Die Soziale Beratung hat eindeutig ihre Kapazitätsgrenzen erreicht.

Eine starke Nachfrage erlebt nach wie vor der Warengutschein, welcher bei EDEKA-Pfeilstetter in Traunstein eingelöst werden kann. Allein über 200 Personen wurden mit diesem Gutschein unterstützt, so-



dass eine Gesamtsumme von 8.840€ ausgezahlt wurde. Zudem gab es weiterhin finanzielle Unterstützung für Stromschulden und Mietschulden, Heizungs- und Nebenkosten. Mehrfach wurden auch Kühlschränke und Waschmaschinen bezuschusst. Für diesen Bereich wurden rund 25.000€ an Anfragende ausgezahlt.

Auch wurden mehrfach Mietkautionsdarlehen ausgestellt, damit Anfragende eine neue Wohnung beziehen konnten oder Mietschulden vorübergehend übernommen, damit keine fristlose Kündigung erfolgte. Hierfür wurden nochmals rund 25.000€ zumeist direkt an die Vermieter ausbezahlt.

Neben der Unterstützung in Form von finanziellen Einzelfallhilfen gibt es auch noch die Unterstützungsform der Bürokratiebegleitung. Hier gibt es gute Neuigkeiten: im neu eröffneten „Sozialraum in Trostberg“ wurde eine sogenannte „Formularwerkstatt“ gegründet. Dort hin können alle Anfragenden auch ohne Termin gehen, welche mit einem Formular nicht zurechtkommen und eine Ausfüllhilfe benötigen. Die Termine sind immer am Donnerstag 14-tägig und können angefragt werden. Diese Formularwerkstatt soll im laufenden Jahr 2026 auch in Traunstein gegründet werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein gelingendes Jahr 2026 und möchte mich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ für die vielfach sehr großzügigen Spenden bedanken. Sowohl unterjährig als auch bei der Caritas-Sammlung bezeugen Sie uns damit Ihr Vertrauen und Ihre Wertschätzung in unsere Arbeit! Ihnen und euch allen eine gesegnete Zeit!

Michael Maurer

Fachdienstleiter Gemeindec Caritas und Soziale Dienste

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg

Termine vom 21.02.26 bis 06.03.26

So. 22.02.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
	09:30 Uhr	Christuskirche	KuK - Kindergottesdienst
Mo. 23.02.	19:30 Uhr	Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
Di. 24.02.	16:30 Uhr	Gemeindegottesdienst	AKN – Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde
Fr. 27.02.	08:00 Uhr	Gemeindegottesdienst	offener Nähtreff
So. 01.03.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 02.03.	19:30 Uhr	Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
Di. 03.03.	16:30 Uhr	Gemeindegottesdienst	AKN – Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde
Do. 05.03.	19:00 Uhr	Christuskirche	Taizé - Gebet
Fr. 06.03.	08:00 Uhr	Gemeindegottesdienst	offener Nähtreff
	14:00 Uhr	Gemeindegottesdienst	Weltgebetstag der Frauen „Nigeria“
			„Kommt, bringt eure Last“ Vorstellung des Landes – Kaffee und Kuchen
	16:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A.a.d.A. Stephan Bierschneider oder Vertretung im Amt (o.V.i.A.)

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96

e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 07.03.2026
Verteilung an **alle Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“**